

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 20

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Herrenhemd.

Eine verfluchte Geschicht.

Ein Mägdlein, Lüzinde mit Namen,
War Schneiderin seltener Art
Und hatte gar graufam gelitten
Von Männern, treulos und hart.

Sie lebte still und verborgen
In düsterer Grubelei,
Und grubelnd schneidert' und schnitt sie
Und lachte ganz boshaft dabei.

Sie probelt' und probelte einsam
Und allen Vergnügungen fremd,
Und probelte, bis sie erfunden —
Das heutige Herrenhemd.

Dann hing sie's, gefäckt und gebügelt,
Einer Puppe um zum Versuch
Und sprach darüber pathetisch
Den schwersten, grimmigsten Fluch:

„Du Sündenbrut Adams,“ so rief sie
„Tyrannisches Männergeschlecht!
Gib acht, mit dieser Erfindung
Da werd ich entseflich gerächt.“

„Ich hab' da ein unentbehrlich
Gewandstück Dir konstruiert,
Das flott und nobel Dich kleidet
Und doch infam funktioniert.“

„Eingeingeschimpft hab' ich beim Nähen
Dir all mein bitterstes Leid;
Oft glänzt' es von jorngenen Tränen
Wie ein Brillantergeschmeid.“

„Nun werden Koblode die Tränen
Zur Strafe für Deine Schuld
Und machen Dich toll vor Aerger
Und wütender Ungeduld.“

„Dann hörst Du mit giftigem Schelten
Des friedlichen Tages Lauf
Und jagst wie aus Welpennestern
Die Launen des Weibervolks auf.“

„Und wenn Du so recht Dich verbittert,
Blamiert durch Hausfriedensbruch
Und den Teufel gespielt hast — dann merke:
Das ist der Schneiderin Fluch!“ —

So sprach die gallige Jungfrau,
Der's brausend im Herzen gärt,
Und alles, was sie gesprochen,
Das hat sich leider bewährt.

Zur Plage ist uns geworden
Das Hemd, dies intime Gewand;
Wir leben in ewigem Kampfe,
Im Kriegszustand miteinander.

Bald reißt's an Manschetten und Kragen,
An Rücken und Brust, o Graus!
Bald hauschen zum Wulst sich die Falten,
Die Knopflöcher schligen aus.

Und Knöpfe springen vom Zeuge
Zur allerletzten Stunde;
Sie sind bald zu groß, bald zu kleine
Und richten die Nägel zugrund.

Und überall zwickt und klemmt es,
Und trägt einen bis auf's Blut,
Dass auch den Sanftesten ankommt
Gelinde Verleerewut.

Das haben wir alle erfahren,
Und keinem blieb sie ja fremd,
Die Kreuzmilionengeschichte
Mit unserm verfluchten Hemd.

Es ist eine Hundemiere,
Die einer dem andern flagt;
Es ist zum Unsinngeworden,
Wie man mit dem Hemde sich plagt.

Ja, keine lebende Seele
Sagt alles das Unheil an —
Und das hat mit ihrem Fluchen
Die Schneiderin Lüzinde gethan. Emil Joller.

Kind und Schreibmaschine.

Ganz enorm sollen die Vorteile sein, die das
Maschinenschreiben bietet, wenn es sich um die Be-
wältigung längerer Schreibübungen zur sprachlichen
Ausbildung handelt. Die Gesundheitsstörungen, die
durch fortgesetzte Handschreibübungen durch die gebückte
Haltung und durch die Anstrengung des Auges zutage
treten, fallen nämlich beim Maschinenschreiben weg.
Besonders groß ist die Entlastung der Augenthätigkeit,
da sie sehr bald durch mechanische Handbewegung
ersetzt wird.

Gerade in dieser mechanischen Handarbeit mit
aufrechter Körperhaltung liegt wieder ein großer Vor-
teil des Maschinenschreibens, denn die Hände und
Arme verrichten dabei unter Vermeidung größerer
Anstrengungen eine kontinuierliche und abwechslungs-
reiche Muskelarbeit, während das Handschreiben nur
einzelne Finger einer Hand — bei unrichtiger Feder-
haltung oft nur einen einzigen Muskel — in über-
mäßiger Weise anspannt.

Beweglichkeit und Gelenkigkeit beider Hände wird
durch Übung gesteigert und so die Schulung der
Hände für zahlreiche Verrichtungen vorbereitet. Kla-
vier- und Violinspiel, zahlreiche Handarbeiten, das
Experimentieren mit physikalischen und andern Appa-
raten wird für den geübten Maschinenschreiber wesent-
lich verringerte Schwierigkeiten bieten. Vor allem
wähle man aber für diesen Zweck niemals eine Maschine
mit nicht sofort sichtbarer Schrift. Trotz des scheinbar
nicht sehr differentiellen Prinzips im Bau der Schreib-
maschinen und trotz des ziemlich konformen Baues all
dieser Instrumente ergibt sich doch, dass es bei der
Maschine von der während des Schreibens lesbaren
Schrift, dem geringen Umfang der Tastatur und von
dem kräftigen Hebelkomplex abhängt, ob sie den ärzt-
lichen Anforderungen genügt oder nicht. Selbstver-
ständlich darf das Maschinenschreiben für Kinder nicht
übertrieben werden, da dann die Vorteile durch Nach-
teile nicht nur aufgehoben, sondern übertroffen werden.

Frauen!**Mütter!**

Wie leicht, wie oft in der jetzigen Jahreszeit wird
eines der Ihrigen von Erkältung befallen! Die Folgen
sind Husten, Heiserkeit, Brustkatarrh, Gliederlähmung,
Rückenweh, Gliedersteifheit, rheumatische Schmerzen,
Neuralgien! Das sofort anzuwendende, weiteren Kom-
plikationen vorbeugende, heilende Mittel ist die so
außerordentlich wirksame Einreibung Rheumatol, die
schon Ungläubigen sofort geloben hat. Rheumatol sollte
in jeder Familie stets zur Hand sein. Die Flasche
Fr. 1.50 mit genauer Angabe, wie Rheumatol in den
zahlreichen Anwendungs-fällen gebraucht werden soll.
Sie finden dieses unübertreffliche Heilmittel in St.
Gallen in der Sechstopotheke (Hausmann), Löwen-
apothek (Mäder), Sternapothek (Dr. Rehfleiner), so-
wie in allen Apotheken der Stadt und des Kantons
St. Gallen und der ganzen Schweiz. [4761]

Ein anständiges, wackeres Haus-
mädchen, welches die bürgerliche
Küche kennt und Freude hätte, sich
auf diesem Gebiet noch weiter aus-
zubilden, findet Stelle in ein gutes
Herrschaftshaus. Familie von zwei
Personen. Einem tüchtigen und zu-
verlässigen Mädchen wird gern Selb-
ständigkeit gewährt. Offerten unter
Chiffre T. 4831 befördert die Ex-
pedition. [4831]

Offene**Haushälterinstelle.**

Gesucht nach der franz. Schweiz
zur selbständigen Leitung eines bür-
gerlichen Haushalts eine in allen
Zweigen eines Hauswesens erfahrene
Haushälterin. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen unter Chiffre T. 4830 be-
fördert die Expedition. [4830]

Eine sehr gut repräsentierende junge
Tochter von 15 Jahren, gut ge-
schult und im Umgang mit Fremden
gewandt, da sie von jeher im elter-
lichen Geschäft (Galanterie und Pa-
peterie) neben der Schule servierte,
wird zum Zweck der noch besseren
sprachlichen Ausbildung in einem
nachweisbar guten Haus der franz.
Schweiz zu placieren gesucht. Die
Betreffende würde sich auch leichteren
häuslichen Arbeiten unterziehen, doch
würde hauptsächlich auf den Service
in einem feinen Geschäft reflektiert
und zwar in einem Hause, wo nur
französisch gesprochen wird. Bei der
grossen Jugend der Tochter ist Fa-
milienanschluss und mütterliche Ob-
sorge Bedingung.
Geft. Offerten sub. Chiffre O. 4827
befördert die Expedition. [4827]

Kochlehrtochter gesucht
in
besseres Privathaus. Prima Referenzen
früherer Kochlehrtochter zu Diensten.
Eintritt sofort. Bedingungen günstig.
Hausmädchen vorhanden. Geft. Of-
ferten unter Chiffre 4523 L befördert
die Expedition. [4523]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [4614]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Hotel „Traube“ Nessler, Ober-Toggenburg

Kanton St. Gallen.
800 M. u. M. Schöner, ruhiger Sommeraufenthalt in bergumkränzt. Hochtal. Berg-
tours: Säntis, Speer, Churfirsten, Zahlr. Spaziergänge. Grosser schatt. Garten, eig.
Waldbau, freundl. Zimmer, Schönes Restaurant, prima Küche, Smal. Postverbindung:
Elektr. Licht. Telefon. Eig. Fuhrwerke. Spezialität: Bachforellen (eig. Fischpach).
Pensionspreis Fr. 6; Mai und September reduziert. Prospekte auf Verlangen gratis.
Hüflichst empfiehlt sich [4833] **F. Riede-Aschwanden.**

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS
DEVILLARS
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dr. WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel „ 1.40
Mit glycerinphosphorsäuren Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems „ 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche „ 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckendste Emulsion „ 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen „ 1.70

Maltosan. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungs-
störungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung „ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich

Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine
ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade [4468]
Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack
für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig
u. körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulose, alternde Leute etc.
Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute u. Reisende.
Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. Wander, Bern.

Im Hauswesen

erfahrene Person, welche auch die
Handarbeiten versteht, zuverlässig
und reinlich ist, sucht Stelle in einer
guten Familie, eventuell auch als
Haushälterin bei bescheidenen An-
sprüchen. Da die Suchende etwas
schwerhörig ist, müsste hierauf et-
welche Rücksicht genommen werden.
Offerten unter Chiffre R 4807 be-
fördert die Expedition. [4807]

Gesucht:

Junge, gesunde Mädchen zur
Nachhilfe d. Krankenschwestern
in den Hausarbeiten in Spital
oder Kinderheim. Vorkenntnisse
unnötig. Eintritt so bald als mög-
lich. Nähere Auskunft erteilt die
Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-
schule mit Frauenspital, Sama-
riterstrasse 15, Zürich V. [4741]

Gesucht

nach Zürich in eine Haushaltung zu
Erwachsenen eine tüchtige Haus-
halterin zur Stütze der leidenden
Hausfrau; es muss aber Hausarbeit
mit übernommen werden. Zur Be-
sorgung der Arbeit sind noch zwei
Mädchen da. Offerten unter Chiffre
N 4817 befördert die Exp. [4817]

PLANTARIS
PFLANZENFLEISCH
Beste Fleischerersatz.
(II 6087 Z) Alleinfabrikant: [4632]
A. Gränicher, Wollishofen-Zürich.

Pension Guggithal ob Zug

altbekannt und vorzüglich geeignet als **Ausflugsplatz**, wie auch zum Kuraufenthalt, besonders für **Frühjahrskuren**. — **Prächtige schattige Gärten**. Grosse Waldungen. Zentralheizung. **Bäder im Hause** und neue komfortable **Seebadanstalt**. **Angelfischerei**. **Ruder- u. Motorboote**. **Elektrisches Licht**. Eigene Stallung und **Fuhrwerke**. **Strassenbahnverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug**, sowie **Bergbahn nach Zugerberg** (Hochplateau, 1000 m ü. M.). **Mässige Pensionspreise**. Prospekte zu Diensten.

Jos. Bossart-Bucher, Pension Guggithal.

Geräumige Lokale für Hochzeiten, Vereine und Gesellschaften, denselben Preisermässigung. [4799]

St. Antönien

bei Küblis
Graubünden
1420 M. ü. M.

(H 950 Ch)

[4804]

Hotel Weiss Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort.
Pension mit Zimmer von Frs. 5.— an. Prospekte.

Alkoholfreie Weine MEILEN.

Auf Touren und Ausflügen

aber auch für den Familientisch und zum **Kurgebrauch** sind diese gesunden, vorzüglich mündenden Fruchtsäfte pur und mit Quell- oder besser kohlensäurehaltigem Wasser

herrliche Getränke!

[4835]

Privat-Hoch- u. Haushaltungsschule

bei ganz beschränkter Schülerinnenzahl.

Per Monat 70 bis 80 Frs. je nach besonderen Ansprüchen.

Jede Schülerin wird nach der Eigenart ihrer Auffassung unterrichtet. Besondere Wünsche für nur eine bestimmte Abteilung der Kochkunst (vegetarische Küche, Backen etc.) werden berücksichtigt. Theorie und Praxis im Berechnen und Zusammenstellen von Küchenzetteln für bestimmte gegebene Verhältnisse. Häusliche Buchhaltung. Uebung in den fremden Sprachen. Piano. Grosser Garten. Kursdauer je nach dem Ziel der Ausbildung. Referenzen von früheren Zöglingen zur Verfügung. Anfragen unter Chiffre „Häusliche Ausbildung“ werden prompt beantwortet. [4698]

Kurhaus und Parkhotel Lungern

(H 2453 Lzn)

Luftkurort I. Ranges (am Lungernsee).

[4828]

757 Meter über Meer. Station der Brünigbahn.

Sehr komfortables Familienhotel (140 Betten) in wunderschöner Lage. Modernster Comfort (groses Vestibül, Lift, elegante Unterhaltungsräume), **Table d'hôte** an kleinen Tischen. Park und Garten, Lawn-Tennis. Seebadanstalt, Ruder- und Angelsport. Grosse Tannenwaldungen, staubfreie Spazierwege. Pensionspreis im Juni und September Fr. 5.—6, im Juli und August Fr. 6.—10. Prospekte bereitwilligst durch **J. Imfeld & Cie.**

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ worden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Reine Ziegenmilch

aus der Molkerei Klosterhof in Muri ist der **beste Ersatz für Muttermilch**. Die Milch ist während 2 Jahren an der **Pflegerrinnenschule** Zürich mit **bestem Erfolg** erprobt worden. [4832]

Aerztlich empfohlen bei Ausschlägen der Kinder (Milchschorf), bei Schwächen und Blutarmut, bei Verdauungsstörungen, Verstopfung.

Depot für Zürich: G. L. Martenot, Comestibles, Weinplatz.

Fleurin

ist für alle Topf-, Kübel- und Freilandpflanzen das **beste** und **einfache**

— Düngmittel. —

Garantierter Gehalt an Phosphorsäure, Kali und Stickstoff. Mit vielen I. Preisen prämiert. Glänzende Zeugnisse von Fachleuten. „**Fleurin**“ ist nur echt, wenn in Originalpackung à 60 Cts., Fr. 1.20; 2.—; 3.60 etc.

Erhältlich in Samen- und Blumenhandlungen, Droguerien etc. oder direkt vom Fabrikant

[4834]

Alphons Hörning, Bern.

Alpenluftkurort

1425 m ü. M., bei Luzern (Schweiz)

Kurhotel mit 160 Betten. **Aussichtsreichste** Lage. Ausgedehnte Waldspaziergänge. **Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. **Ausserordentliche** Erfolge bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane, den Hautkrankheiten und Affektionen der oberen Luftwege etc. Neue **Badeeinrichtung**, Inhalatorium, Nasenduschen. **Kurarzt im Hotel**. Eigene Alpwirtschaft. Gesellschaftsspiele und Tanz. Fahrpost. Telegraph. Telefon. Billige Pensionspreise. Näheres durch Prospekt. [4789]

Familie Genelin, Besitzer.

Versandt feinsten Riviera-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

[4820]

— Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen. —

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster und feinsten Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — **Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.** — Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. — Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch Die Badedirektion: B. Ziltener.

[4798]



[4838]

PIANOS

ALFRED
BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
ZÜRICH I

HARMONIUMS

[3919]

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4874

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5% Rabatt.

Postversand nach auswärts.

Centrale:

Basel, Güterstr. 311.

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brötchentüchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [4611]

Walter Gyga, Fabrikant in Bleienbach.

Bad Fideris

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M.
Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Henckell & Roth's

Lenzburger Confitüren

in den beliebten und praktischen

5 Kilo Eimern



sind als die besten überall bekannt. Hergestellt aus frischen Früchten, enthalten sie das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht in bisher unerreichtem Masse. — Lenzburger Confitüren stellen sich billiger als im Haushalt eingemachte Früchte und sind in 19 verschiedenen Sorten auch in Eimern und Kochtöpfen à 10 und 25 Kilo, sowie in Flacons à ca. 1/2 und 1 Kilo

in allen besseren Handlungen zu haben.

Conservenfabrik Lenzburg

v. Henckell & Roth.

[4731]

KURHAUS PASSUGG. ³/₄ Std. ob Chur

829 M. über M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmster Frühjahrs-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.

Kurmittel: Vorzügl. stark alkalische und milde Natron- und Eisensäuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- und Kohlensäurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [4758]

Indikationen: Chron. und subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallensteine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettleibigkeit, Gicht; Herzmuskellaffektionen, Neurasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin- und Alkoholmissbrauch. Drüsenleiden, Kropfbildung, Skrophulose; Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemässe Küche, Kurtisch für Diabetiker und Magenkrankte.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald.

Prospekte und nähere Auskunft durch

[H 813 Ch]

Kurarzt: **Dr. Scarpattetti.**

Die Direktion: **A. Brenn.**



4510



Der Amerikaner.

So besittelt Gabriele Reuter, die rühmlichst bekannte Dichterin, ihren jüngsten Roman, der jetzt in der „Gartenlaube“ erscheint und vielleicht ihr reifstes Werk ist. Im Rahmen einer überaus lebhaften Handlung schildert der Roman das Aufeinanderprallen moderner, von dem Geist des Amerikanismus befruchteter Ideen mit der verträumten Auffassung einer morisch gewordenen Adelskultur. — Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Romananfang kostenlos durch jede Buchhandlung.

[4826]

Luftkurort Eichenberg

Telephon 74 0609 am Hallwiler See (Aargau) 4805 Telephon Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. ü. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4.—4.50 per Tag, alles inbegriffen. Prosp. grat.

Neues vom Büchermarkt.

Selbsterziehung. Herzensworte an die deutsche Frau von J. von Brun-Barnow. Gotha 1907. Friedrich Andreas Perthes, Altiengeellschaft. Preis: broschiert M. 2.40; elegant gebunden M. 3.60.

Die bereits früher als Schriftstellerin aufgetretene Verfasserin bietet in diesem Werke ein wahres Schatzkästlein edler und wertvoller Gedanken und Ratsschläge für die Erziehung, besonders die Selbsterziehung des weiblichen Geschlechts. Die Frauenfrage steht ja im Vordergrund des allgemeinen Interesses und wird sobald nicht aus dieser Stelle verdrängt werden; zahlreich sind die Versuche und Vorschläge zu ihrer Lösung, und der Weg, den die Verfasserin einschlagen lehrt zur Heimerhaltung des Familienlebens als des stärksten Bollwerks gegen die modernen umstürzlerischen Gedanken, ist sicher der einzige und beste zur Erziehung der Frauen zu guten Müttern, die ihre Kinder wiederum zu brauchbaren und nützlichen Gliedern der Gesellschaft zu erziehen imstande sind. In edler Sprache und in einer durch zahlreiche Beispiele belebten Darstellung bespricht die Verfasserin die Ehe, den Einfluß der Frau im häuslichen und sozialen Leben, das Daheim und die Schule, die Glaubensfrage, Kinderleben und Elternrechte, Pflicht und Arbeit, die richtige Einteilung der Mittel, Ordnung und Reinlichkeit, Herzensstalt und Anmut, Selbstbeherrschung und Friedfertigkeit, den Wert guter Lektüre und noch manche andere Frage, die der vornehmste Beruf der Frau, ihre Stellung als Mutter und als Haupt und Mittelpunkt der Familie, aufwerfen läßt. Aus der Praxis für die Praxis geschrieben, eignet sich somit das Werk, das vom Verlage in sehr ansprechender Weise ausgestattet ist, vorzüglich zu Geschenkwegen und wird, richtig benutzt, in jeder Familie, in der Hand der Mütter, wie der heranwachsenden Töchter, Nutzen stiften und Segen spenden.

Der Weg zum Ruhme. Roman von Georges Ohnet. Geheftet M. 3.—, gebunden M. 4.—. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.) Die alte Lehre, daß ein starkes Talent den Weg zum echten Ruhme nur dann finden kann, wenn ein harter Charakter sein Führer ist, predigt hier der be-

kannte französische Romancier in der Form eines glänzenden Gesellschaftsromans, in dem er all die Eigenschaften entfaltet, denen er seine große Gemeinde verdankt. Der Komponist Olivier Verdal hat seine Laufbahn mit einem großen und verdienten Erfolg begonnen, aber innerlich noch nicht befriedigt genug, beraubt er sich selbst der Freiheit, die ihm zum Schaffen nötig ist, indem er eine amerikanische Milliardärstochter heiratet und durch seine Frau und deren Familie gezwungen wird, dem nützlichen gesellschaftlichen Treiben der großen Welt seine Zeit zu opfern. Im letzten Augenblick, als er schon nahe daran ist, sich selbst und die Achtung der andern völlig zu verlieren, zerreißt er die goldenen Ketten; nach schwerem innerem Kampf trennt er sich, trotz gegenseitiger aufrichtiger Neigung, von seiner Frau, um wieder ganz seiner Kunst zu leben, die ihm durch neue vertiefte Erfolge das Opfer reichlich lohnt, das er ihr gebracht. Wie es sich bei Ohnet von selbst versteht, ist diese an sich einfache Handlung äußerst spannend vorgetragen und mit farbenreichen Schilderungen aus der Gesellschaft durchflochten, so daß dieser „neue Ohnet“ als vortreffliche Unterhaltungslektüre empfohlen werden kann.

Die Verwirklichung eines schönen Traums.

Die Lösung der Rauchsfrage in den Städten ist ein Problem, das die Heizungstechniker schon lange beschäftigt. Allen bisherigen Heizungsarten hatete, wie Franz Benoit im 11. Heft der illustrierten Zeitschrift „Ueber Land und Meer“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) ausführt, der prinzipielle Fehler an, daß man das Heizmaterial von oben aufschüttete. Die Zufuhr von oben muß die Glut kühlen und das gefährdete Resultat — schwarze dicke Rauchwolken — erzeugen. Durch diese Beobachtung ist die Technik neuerdings zu dem Prinzip der Unterfeuerung gekommen. Aber erst dem Ingenieur Karl Wegener ist es durch reife theoretische Erörterungen gelungen, die Lösung der Unterfeuerungsfrage vollkommen herbeizuführen. Ein kleiner hydraulisch bewegter Stempel drückt hierbei das frische Heizmaterial vorwärts und durch einen kegelförmigen Hohl nach oben an die glüh-

den Kohlen heran. Ein kleiner Kasten oberhalb des Stempels birgt die Stückkohlen im Vorrat. Die Dämpfe, die entweichen, wenn die frischen Kohlen von unten die weißglühende Oberfläche treffen und durchdringen, zerfallen in Kohlenäure und Kohlenoxyd. Die Bildung von Rauch ist dabei vollkommen ausgeschlossen. Wie die Einführung der Wegenerfeuerung auch ein wenig vom Glück begünstigt wurde, davon berichtet ein kleines Hiftörchen: Man erzählt, wie der Kaiser im Winter 1902 an einem Fenster des Schlosses Monbijou in Berlin lehnte und mit Mißbehagen die schwarzen Rauchwolken eines kleinen Schornsteins beobachtete, der zum Schlosse gehört. Er rief einen Beamten herbei und forderte in seiner impulsiven Art, daß das umgebend abgestellt werden solle. Die bekannten Methoden versagten. Die neue Unterfeuerung brachte Hilfe. Im Schlosse Monbijou wurden die ersten großen Anlagen der neuen Erfindung ausgeführt.

Abgerissene Gedanken.

Wenn der Verliebte zum größten Opfer bereit ist, nennt ihn der Mächtige egoist. — 2.

Die Verliebten sind nie unzugänglich, als wenn sie am zugänglichsten sind. — 2.



Die erste Runzel ist der erste wahre Verdruß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieselbe wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen **Crème Simon**, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falten verschwinden macht, die ein leidiges Anzeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht vorsieht. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende **Reispuder Simon** an, welches als reiner Stärkeris garantiert und somit besser ist als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein **frisches Aussehen bis zum höchsten Alter hinauf.** (O 3601 c) [4506]

Kandersteg

1200 Meter
über Meer.

Berner Oberland (Schweiz)

Route: Gemmi-Leuk-Zermatt
(von Thun oder Interlaken.)

Täglich 2 Postkurse von Bahn-
station Frutigen (zwei Stunden).

Klimat. Luftkurort und Touristenstation I. Ranges (1000 Betten)

Sommer- und Winterressort

Auf ebenem Hochplateau inmitten gigantischer Hochgebirgs- und Gletscherszenarien gelegen. Ausgangspunkt für Hochgebirgstouren in grossartige Schnee- und Eisregionen, Uebergänge ins Gebiet der Jungfrauette, nach Mürren etc. 5 Klubbütten. Tüchtiges Führercoorps, prächtige Spaziergänge und Ausflüge im Thal, speziell zum weltberühmten **Blausee** u. **Oeschinensee**, sowie ins **Gasteratal**, **Gemmi** etc. etc. (H 3609 J)

Zahllose Wasserfälle. Reiche Alpenflora. Vorzügliche Wasserversorgung. Elektrisches Licht. Privat-Chalet. Lawn-Tennis.

Angenehmster Aufenthaltsort für Gesunde und Erholungsbedürftige.

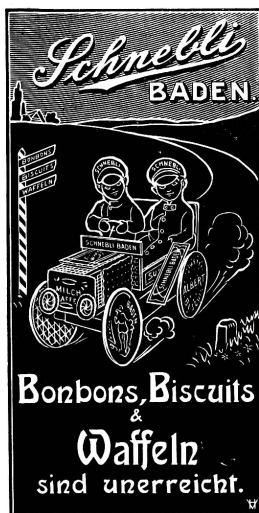
Hôtels und Pensionen: Adler, Alpenblick, Alpenrose, Bären, Bellevue & Central, Blümlisalp, Kurhaus, Park-hôtel, Gemmi, Grand Hôtel Kandersteg, Hôtel Müller, Oeschinensee, Schwarzenbach, Grand Hôtel Victoria.

Protest., engl., kath. Gottesdienst.

Kurarzt Dr. Biehly.

Prospekte durch die Hôtelbesitzer und das Verkehrsbureau Kandersteg.

[4829]



Walliser Spargeln

Tagesernte, I. Qualität, 2 1/2 Kg. Fr. 3 50;
5 Kg. Fr. 6.50. II. Qualität Fr. 3 —
und Fr. 5.50, franko. (H 23, 184 L)
4836] Em. Felley, Handgt. Saxon.

Sichere Existenz.

Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerbereicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betriebenes

Ladengeschäft

— Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventen Persönlichkeiten werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt. Gest. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition. [4814]

Jakobsbad, Appenzell J.-Rh.
Bad- & Molkenkuranstalt
1. Juni 1907. **Eröffnung** 1. Juni 1907.
Station der Appenzellerbahn. — Telefon.

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige chron. Rheumatismen aller Art. Aussers-est milde Lage. Frische reine Alpenluft. Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchenbäder. Soolbäder und andere chem. Zusätze. Sonnenbäder. Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Reichsteiner in Urnäsch. Sorgf. Bedienung, gute Küche, frisch renovierte Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6.—. (Za G 892)

Prosp. wird franko zugesandt.
Es empfiehlt sich bestens **Joh. Elser-Sager**, vorm. A. Zimmermann.

4 Geschäftsbücher, Fr. 6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch „ 2.—
Kassabuch mit netter Einteilung „ 1.50
Fakturenbuch, übersichtlich eingerichtet „ 1.80
Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

Schreibbücherfabrik

A. Niederhäuser
Grenchen. [4514]



4772]

(H 121 Lz)